

Einige neue Standörter der Flora hennebergica.

Von
F. Ludwig (II.)

V
eranlasst durch die Seitens des Herrn Prof. Haussknecht für die Thüringer Flora in den Verhandlungen des Vereins (Bd. XIII. S. 98.) gemachten Mittheilungen, habe ich die Standörter des Florengebietes Henneberg zusammengestellt, die ich in den letzten Jahren mit einigen Freunden (L. Reissland, K. Martini) aufgefunden habe und die zu denen in Metsch's Flora hennebergica (Schleusingen 1845.) neu hinzugekommen sind. Zwar ist das Verzeichniss ziemlich unvollständig; da ich indessen keine Aussicht habe, das Gebiet in nächster Zeit genauer durchforschen zu können, so möchte ich einstweilen meine bisherigen Beobachtungen mittheilen. Hoffentlich findet das reiche, in den Verhandlungen niedergelegte Material für eine Flora thuringiaca bald Verwendung! — Die geographische Lage des vorliegenden Gebietes ist bereits von dem Vereinsmitgliede Herrn Dr. Ilse in seinem vorzüglichen Aufsätze über das Forstrevier Schleusinger-Neundorf genügend bezeichnet, so dass ich mich einer näheren Beschreibung seiner Grenzen überhoben glauben kann. Die Standörter, welche Herr Dr. Ilse in dem erwähnten Aufsätze (Verhandl. Jahrg. VI. S. 1. ff.) verzeichnet hat und die ich auf meinen Excursionen meist wieder auffand, bleiben natürlich hier ausgeschlossen.

Die meisten Standörter gehören der näheren Umgebung von Schleusingen an; da jedoch auch aus den übrigen Theilen Henneberg's einige wichtige Standörter neu zu verzeichnen sind, so mag die Ueberschrift gerechtfertigt erscheinen.

(Die **fett gedruckten** Namen bezeichnen Pflanzen, die in der Flora von Dr. Metsch überhaupt noch nicht angeführt sind.)

Ranunculaceae Juss.

- Pulsatilla vulgaris* Mill. An der Ehrenberger Kapelle; am Feldstein, nach Dachbach zu; bei Grub.
- Anemone silvestris* L. An der Ehrenberger Kapelle; am Iltenberg und an der Osterburg bei Themar; bei Dachbach, Oberstadt, Grub.
- A. ranunculoides* L. Bei Schleusingen häufig an Zäunen, z. B. Kohlberg, Stäte, Heinmühle. Bei Friedrichswerk. Sonst in Laubwäldern auf Kalk.
- Ranunculus arvensis* L. Am Einfürst. Bei Gethles, Ahlstädt, Bischoffrode, Eichenberg.
- + **Helleborus viridis** L. An Hecken nahe dem Langen Teich (bei den Scheunen und nach dem Kohlberg zu). Am Kohlberg, besonders oberhalb des Kohlgässchens und nach der Fischbacher Chaussée. Bei Friedrichswerk und Rasen. Nachrichtlich auch bei Ehrenberg.
- Nigella arvensis* L. Ehrenberger Kapelle.
- + *Aquilegia vulgaris* L. Gemein in Graspärten bei Schleusingen, z. B. am Kohlberg, Häfnersberg, an der Stäte.
- Aconitum Lycoctonum* L. In Gebüsch am Steinernen Kreuz.

Fumariaceae D. C.

- Corydalis cava* (L.) Schwgg. et Kört. Hecken am Häfnersberg und Kohlberg. Am Schiesshause.

Cruciferae Juss.

- Cardamine impatiens* L. Am Einfürst über Waldau.
- Sisymbrium Sophia** L. Spärlich an der Kuhtrift und bei der Schellerei.
- Erysimum orientale* (L.) R. Br. Kohlberg; Häfnersberg. Ehrenberger Kapelle.
- Alyssum calycinum* L. Häufig auf Kalk, z. B. an der Kalkgrube.
- Berteroa incana** (L.) D. C. Auf der Hinterseite des Kohlbergs über dem „Wäldchen“. (Oct. 1872.)
- Lunaria rediviva** L. Zwischen Gabel und Frauenwald.
- Thlaspi perfoliatum* L. Aecker bei Rappelsdorf und Gethles.
- + **Iberis amara** L. Fand ich 1870 in zahlreichen Exemplaren am Wege nach dem Badeteich, nahe dem Gottesacker, wahrscheinlich von da aus verwildert.

Teesdalea nudicaulis (L.) R. Br. Kohlberg, Stäte, Weisser Berg u. a. O. bei Schleusingen.

Lepidium campestre (L.) R. Br. Stäte; Kalkgrube.

Droseraceae D. C.

Drosera rotundifolia L. In den Querthälern des Gehrhardtsgreuther Höhenzuges, z. B. am Wilhelmsbrunnen, bei Siegritz u. s. w. Bei Schleusinger-Breitenbach. Am Langen Teich bei Schleusingen (Reissland).

D. intermedia Hayne. Soll nach Kützing bei Schleusingen vorkommen, wurde aber nicht von mir gefunden.

Parnassia palustris L. Im Schleusethal zwischen Schleusingen und Kloster Vessra; im Thale des Wilhelmsbrunnen; bei Breitenbach.

Silenaceae D. C.

Gypsophila muralis L. Häufig auf Sandäckern bei Schleusingen (Kohlberg, Stäte, Haardt etc.); Ratscher, Geisenhöhe, Rappelsdorf. Auf trockenen Kies- und Uferstellen der Schleuse.

Tunica prolifera (L.) Scop. Ehrenberger Kapelle. Am Eingefallenen Berg bei Themar.

Dianthus Carthusianorum L. Ehrenberger Kapelle.

D. superbus L. An Bergabhängen bei Unterneubrunn und Giesshübel (Reissland).

Saponaria officinalis L. In Gebüsch und Hecken des Kohlgässchens. Am Schleuseufer, an der Stäte bei Schleusingen, bei Rappelsdorf und Zollbrück; am Werraufer unterhalb Kloster Vessra.

Silene venosa Aschs. An der Schellerei; an der Hildburghäuser Chaussée.

+ **S. Armeria** L. Häufig verwildert innerhalb und ausserhalb der Gärten; so in den Baumschulen hinter dem Gottesacker; am Kohlberg. An trockenen Sandstellen in der Schleuse zwischen Schleusingen und Rappelsdorf.

Alsineaceae D. C.

Stellaria nemorum L. In Gebüsch des Erle- und Schleuseufers, z. B. an der Stäte. Bei Zollbrück fanden sich in einem Gebüsch Exemplare mit meist 4 Pistillen. (Von *St. graminea* L. habe ich Exemplare mit 5 Pistillen gefunden.)

Holosteum umbellatum L. An sandigen Stellen des Kohlbergs über der Fischbacher Chaussée und über den Teichen; an der Stäte; also „nicht nur auf Kalk- und Lehmboden“, wie die Fl. henneb. angiebt.

Cerastium glomeratum Thuill. An der Hildburghausener Chaussée, der Ziegelei gegenüber.

C. glutinosum Fr. An der Rappelsdorfer Chaussée; am Kirmessteich.

Malachium aquaticum (L.) Fr. An Gräben bei Rappelsdorf. (1871.)

Malvaceae R. Br.

Malva Alcea L. An Basaltfelsen des Feldsteins. (Die Pflanze scheint sich mit Vorliebe auf Basalt anzusiedeln; so fand ich sie z. B. noch sehr verbreitet am alten Krater des Kl. Gleichbergs bei Römhild.

Mal. moschata L. (flore alb). Unbebaute Hügel an der Schellerei, bei Rappelsdorf (in einem Seitenthale der Chaussée). — Am Wassergraben, hinter dem Badehause und in dem Hohlwege zum Badeteich. Metsch fand die Pflanze nach Herausgabe seiner Flora noch bei Friedrichswerk. Ich fand nur die weissblühende Form.

Hypericaceae D. C.

Hypericum humifusum L. Kohlberg; Einfürst, Stäte (zwischen Heidekraut und kurzem Grase.)

H. hirsutum L. In Gebüsch des Weges von Rappelsdorf nach Gethles.

Rhamnaceae R. Br.

Rhamnus cathartica L. Jetzt häufig in Hecken bei Schleusingen, z. B. Kohlberg, Kuhtrift, Todtenhöhle; Haardt, Weisser Berg u. a. a. O.

Papilionaceae R. Br.

Lupinus luteus L. Am Häufigsten im Gebiete gebaut.

Anthyllis Vulneraria L. Auf trockenen Wiesen des Nahethales; an der Hildburghausener Chaussée.

- Melilotus officinalis* Desr. Häufig an Chausséen und Mauern.
- M. albus* Desr. Soll nach Metsch häufig sein, ist aber nur auf Kalkäckern bei Grub etc. häufiger, bei Schleusingen dagegen äusserst selten und nur spärlich an der Hildburghäuser Chaussée.
- + **Trifolium incarnatum** L. Am Langen Teich: am Ufer und den zwischen Teich und Erle liegenden Wiesen (Reissland).
- T. arvense* L. Auf Sandäckern gemein.
- T. montanum* L. Bei Schleusingen sehr zerstreut, an Chausséeändern nach Suhl und Hildburghausen zu; an der Todtenlache. (Nach der Fl. henneb. gemein.) Häufiger bei Grub.
- Hippocrepis comosa* L. Ehrenberger Kapelle. Abhänge bei Lengfeld, Bischoffrode bis Keulrode.
- Vicia sepium* L. var. *ochroleuca* Bast. An der Hildburghäuser Chaussée, nahe der Porzellanfabrik.
- Lathyrus tuberosus* L. An der Kalkgrube. Bei Rappelsdorf und Gethles.
- L. pratensis* L. var. *microphylla*. Am Damme der Kohlbergsteiche.
- L. silvester* L. An Rainen und am Chausséeabhänge in der Nähe der Todtenlache.

Amygdalaceae Juss.

- Prunus Mahaleb* L. Am Häfnersberg; am Wege nach Friedrichswerk.

Rosaceae Juss.

- + *Spiraea salicifolia* L. *flor. alb.* An der Nordwestseite des unteren Inselsteiches.
- Arunca silvester* Kostel. Am Stutenhaus.
- Rubus Hystrix** W. N. Bei Kühndorf (von Herrn Oberförster Martini aufgefunden).

Nach seiner Flora hat Dr. Metsch später eine Monographie der Gattung *Rubus* von nur Henneberger Arten (*Rubi Hennebergenses*. Beitrag zur Kenntniss deutscher Brombeersträucher. Etwa 1855 erschienen.) Herausgegeben und darin manchen neuen Standort von seltenen Species und Subspecies nachgewiesen. (22 Arten und viele Varietäten.)

- Comarum palustre* L. Am Langen Teich; Kirmessteich; an den Inselsteichen und am Wilhelmsbrunnen.

Potentilla thuringiaca Bernh. Bei Schleusingen im Kohlgässchen; am Eingange zum Inselsteich; am Häfnersberg; links am Wege nach Friedrichswerk. Bei Grub im Garten des Gastwirthes König (an der Kegelbahn). Bei Engelstein.

Potentilla procumbens Sibth. Bei Ratscher am Wege nach Wiedersbach. In dem Fichtenwäldchen am Deutschen Hause (nach der Wilke zu).

P. alba L. In Graspärten am Kohlberg. Nach einem älteren Herbar auch an der Haardt, wo ich jedoch die Pflanze nicht fand. Bei Themar.

Alchemilla arvensis (L.) Scop. Gemein auf Kalkäckern bei Rappelsdorf, Gethles, Eichenberg, Keulrode, Grub u. a. O. Auf Sandäckern in der Nähe des Waldes: auf dem Kohlberg; zwischen Sadowaquelle und Geisenhöhe.

+ *Rosa lutea* Mill. In einer Schlucht unter der Kalkgrube.

+ *R. pimpinellifolia* D. C. An der Bleiweissmühle. Im Kohlgässchen und auf dem oberen Kohlberg.

Pomaceae Lindl.

Pirus Aria (L.) Ehrh. Am Kohlberg und an den Chausséen häufig angepflanzt.

P. torminalis (L.) Ehrh. An den Chausséen, z. B. der Hildburg-hausener Chaussée, aber seltener.

Onagraceae Juss.

Oenothera biennis L. Auf Aeckern unter Wilde's-Garten und auf der oberen Fläche des Kohlbergs; an Gartenrändern rechts vom Fahrwege.

Circaea intermedia Ehrh. Im Hohlwege zum Badeteich, am Abflusse des Wassergrabens. Am Alten Monument und an der Erle.

Halorrhagiaceae R. Br.

Myriophyllum verticillatum L. In grosser Masse in der Todtenlache.

M. spicatum L. In den Kohlbergsteichen.

Poronjchiaceae St. Hil.

Herniaria glabra L. Am Badeteich; an der Stäte. Bei Rappelsdorf.

Scleranthus perennis L. Auf dem Kohlberg, dem Einfürst.

S. perennis L. β **laxus**. An der Stäte.

Umbelliferae Juss.

Falcaria Rivini Host. An der Kalkgrube; bei Rappelsdorf und Lengfeld.

Bupleurum falcatum L. An der Ehrenberger Kapelle.

B. rotundifolium L. An demselben Standorte; an der Hainmühle.

Oenanthe aquatica (L.) Lmk. In allen Teichen bei Schleusingen; bei Rappelsdorf.

Silaus pratensis Bess. Häufig bei Themar und Kloster Vessra; von da zerstreut auf den Wiesen des Schleusethales bis zur Kalkgrube bei Schleusingen. An der Hildburghäuserer Chaussée. Auf Wiesen bei Ehrenberg.

Meum athamanticum Jacq. Auf höher gelegenen Gebirgswiesen sehr häufig; aber auch auf Thalwiesen bei Schleusingen: am Stadtberg (beim Fischhäuschen), an der Pulvermühle. Auf dem Weissen Berg und an der Schellerei auf Kleeäckern und an Rainen.

Archangelica officinalis Hoffm. Der einzige Standort, schon seit mehr, als 100 Jahren beobachtet, ist der Schlossgraben von Oberstadt, welcher von der grossen, röhriigen Pflanze ganz verwachsen ist.

Peucedanum Cervaria (L.) Cuss. Bei Grub.

Daucus Carota Trin. An der Kalkgrube und der Ehrenberger Kapelle.

Orlaya grandiflora (L.) Hoffm. Bei Eichenberg, Grub; an der Ehrenberger Kapelle.

Torilis Anthriscus L. (Gmel.) Jetzt gemein.

Scandix Pecten Veneris L. Bei Eichenberg.

Anthriscus vulgaris Pers. Von Metsch als gemein bezeichnet, scheint bei Schleusingen jetzt ziemlich selten zu sein. Mir ist nur ein einziger Standort zwischen Keulrode und Eichenberg bekannt.

+ *A. Cerefolium* (L.) Hoffm. An der alten Kuhtrift.

Chaerophyllum temulum L. Kuhtrift, Stäte, Kalkgrube (nicht „nur auf Kalkboden“). Mit ganz rothgeflecktem Stengel bei Rappelsdorf; an der Osterburg.

Ch. aureum L. Bei Schleusingen gemein an Hecken, Gartenzäunen, Wegen (nach der Flora henneb. anscheinend nicht häufig).

Ch. hirsutum L. In Graspärten und an Bächen bei Schleusingen häufig.

Loranthaceae Don.

Viscum album L. Bei Schleusingen auf *Esculus Hippocastanum*, *Pirus aucuparia*, *Populus nigra* am Häufigsten; seltener auf *Pinus silvestris* und *Tilia*; in grosser Masse auf einigen Apfelbäumen bei Schleusingen, Rappelsdorf, Ehrenberg. — Ein Freund in Aschaffenburg theilte mir auf meine Anfrage mit, dass die Mistel nach der Aussage von Förstern im Spessart ziemlich häufig auf Eichen vorkomme, war jedoch nicht im Stande, mir Exemplare mit dem Substrat zu verschaffen. (Vgl. Verhandl. Jahrg. XIII. S. 47 bis 51.)

Caprifoliaceae Juss.

Ebulum humile Grcke. Bei Wiedersbach und Kühndorf.
Lonicera nigra L. Am Wilhelmsbrunnen, im Vesserthal.

Rubiaceae D. C.

Asperula cynanchica L. Ehrenberger Kapelle; Rappelsdorfer Kuppe (Ostseite).
Galium Cruciata (L.) Scop. Am Burgweg; in Gebüsch am Weissen Berg, an der Kalkgrube und bei Rappelsdorf.
G. verum L. Vereinzelt an der Rappelsdorfer Chaussée.

Compositae Adans.

Eupatorium cannabinum L. An der Schneidemühle oberhalb Schleusingen-Breitenbach.
Erigeron canadensis L. Häufig auf sandigen Aeckern der Haardt, des Kohlbergs. Bei Grub u. a. O.
E. acer L. Jetzt ebenfalls sehr verbreitet, z. B. an trockenen Abhängen an der Haardt, Stäte und am Kohlweg; am Holzmagazine.
Inula Conyza D. C. Bei Grub.
Anthemis Cotula L. Ueberall auf Kalk im Gebiete. Auf Lehmäckern und am Wege des Weissen Bergs und der Schellerei.
 + *Tanacetum Parthenium* (L.) Schultz bip. Am alten Burgwege; bei Rappelsdorf und an der Schellerei.
 + *T. Balsamita* L. In Gärten verwildert.
T. corymbosum (L.) Schultz bip. An der Osterburg und am Eingefallenen Berg bei Themar.

- T. vulgare* L. An Ackerrändern bei Schleusingen ziemlich gemein. (Vgl. Ilse l. c.)
- Carlina acaulis* L. An der Rappelsdorfer Kuppe, der Ehrenberger Kapelle.
- Arnoseris minima* (L.) Lk. Im Getreide auf Sandäckern häufig: am Kohlberg, an der Stäte.
- Picris hieracioides* L. Bei Rappelsdorf, Grub, Eichenberg, an der Hildburghäuser Chaussee.

Campanulaceae Juss.

- Campanula persicifolia* L. Stäte.
- C. glomerata* L. Am Wilhelmsbrunnen; an der Hildburghäuser Chaussee, am Feldstein.

Siphonandraceae Klotzsch.

- Vaccinium uliginosum* L. und *V. Oxycoccus* L. Im Christeser Sümpfen.

Hypopityaceae Klotzsch.

- Monotropa Hypopitys* L. α *hirsuta*. Am Wilhelmsbrunnen; Kohlberg; Ahlstädter Berg.
- β *glabra* Buchenwald bei Grub und Themar.

Apocynaceae R. Br.

- Vinca minor* L. Am Kohlberg; auf der Insel.

Gentianaceae Juss.

- Menyanthes trifoliata* L. Am Wilhelmsbrunnen, Langen Teich und Kirmessteich.
- Gentiana campestris* L. Auf Bergwiesen zwischen Sohlesinger-Breitenbach und Silbach; bei Fischbach.
- G. Germanica* Willd. An der Ehrenberger Kapelle, am Eingefallenen Eerg, bei Grub.
- G. spathulata* Bartl. Im Thale des Wilhelmsbrunnen, besonders an dessen Ausgange; unterhalb Rappelsdorf (links von der Chaussee, wo die Schleuse am Nächsten an sie herantritt) auf sumpfigen Wiesen, schon im Juni, Juli blühend.
- G. ciliata* L. An der Hildburghäuser Chaussee von der Sadowaquelle ab; an der Ehrenberger Kapelle. Bei Neuhof, am Feldstein.
- Erythraea Centaurium* (L.) Pers. In lichten Schlägen zwischen Grub und Oberstadt.

E. pulchella (Sw.) Fr. An der Todtenlache bei Rappelsdorf.

Polemoniaceae Lindl.

+ **Collomia grandiflora** Douglas. Im Kohlgässchen über den Teichen (1870). In den benachbarten Gärten wird diese Art nicht cultivirt.

Convolvulaceae Juss.

Convolvulus sepium L. Hecken und Gebüsch an der Stäte, am Gleichmannsteich. AmSchleuseufer, besonders bei Rappelsdorf.

Cuscuta Epithymum Murr. Auf Klee am Kohlberg.

Boraginaceae Desv.

Symphytum officinale L. Bei Schleusingen und Ehrenberg in Gräben; am Schleuseufer. Im Gebiet kommt nur die weissblühende Form (*S. bohemicum* Schmidt) vor. Die roth-violettblühende Form (*S. patens* Sibth.) wurde von L. Reissland in wenigen Exemplaren bei Keulrode vorgefunden.

Cynoglossum officinale L. Am Feldstein.

Solanaceae Juss.

Solanum nigrum L. In Gärten auf bebautem Lande, z. B. an der Post, an der Krone u. a. O.

Hyoscyamus niger L. Gottesacker in Waldau (und Eichenberg).

Datura Stramonium L. Aecker am Deutschen Hause; in Baum-
schulen an der Pörzellanfabrik.

Scrophulcriaceae R. Br.

Antirrhinum Orontium L. Am Weissen Berg und Kohlberg.

Linaria arvensis (L.) Desf. Aecker am Deutschen Hause (von L. Reissland entdeckt).

L. minor (L.) Desf. Am Weissen Berg, bei Friedrichswerk. Am Feldstein.

+ **Mimulus luteus** L. In den Gräben von Schleusinger-Breitenbach gänzlich eingebürgert und dieselben durch das etwa $\frac{1}{2}$ Stunde lange Dorf in grosser Menge durchziehend, zerstreut von da bis zur Bleiweissmühle. Ich fand die Pflanze in Thüringen noch im Drusenthale bei

- Schmalkalden, und zwar weit von menschlichen Wohnungen entfernt (hier die Form mit grossen, rothen Flecken).
- Veronica scutellata* L. Am Langen Teich, am Maudenloch bei Rappelsdorf.
- V. triphyllos* L. An der Ehrenberger Kapelle. Zwischen Wiedersbach und Poppenwind.
- Melampyrum arvense* L. Auf Aeckern des Kohlbergs und der Kalkgrube. Zwischen Geisenhöhe und Rappelsdorf.
- M. nemorosum* L. An der Osterburg und dem Eingefallenen Berg bei Themar; am Stutenhaus.

Labiatae Juss.

- + *Hyssopus officinalis* L. An der Mauer des Gottesackers zu Eichenberg.
- Calamintha Acinos* (L.) Clairv. Kalkgrube; bei Oberstadt, Dachbach, Themar; Ehrenberger Kapelle.
- Salvia pratensis* L. In Grasgärten am Flössholzplatze; an der Hildburghausener Chaussée, nahe der Sadowaquelle; an Ehrenberger Kapelle; bei Lengfeld. Gemein bei Vessra und Themar.
- Nepeta Cataria* L. Am alten Burgweg.
- Lamium Galeobdolon* (L.) Crntz. In Hecken des Kohlbergs, der Stäte; an der Sadowaquelle.
- Galeopsis Ladanum* L. *a latifolia* Hoffm. An der Stäte; bei Ratscher; am Silbacher Berg.
- G. bifida* Bönng. Gemein auf Sandäckern bei Schleusingen neben *G. Tetrahit* L. Bei Ratscher fand ich Mittelformen dieser sonst doch ziemlich konstanten Arten, die ich als Bastarde deuten möchte. So fand ich u. a. Formen mit schmalem, ausgerandetem, weissberandetem Mittelzipfel der Unterlippe, die sonst alle Kennzeichen des *G. Tetrahit* L. hatten. Auch die Grösse und Farbe der Blüthen variirten. Am Meisten constant waren bei *G. bifida* 2 gelbe, parallele Streifen und bei *G. Tetrahit* der gelbe, netzaderig gezeichnete Fleck auf der Unterlippe. Das Merkmal, welches in einigen Floren zur Unterscheidung angegeben wird, dass bei *G. bifida* Kelch und Deckblätter schwarz gestrichelt oder gefleckt seien, ist ganz unzuverlässig. Es steht nämlich in wesentlichem Zusammenhange mit der Farbe der Blätter, die bei beiden Arten vom Dunkelgrün bis zu einem

krankhaften Gelb variirt. Bei den dunkelgrünen Formen sind höchstens die Spitzen der Deckblätter gefleckt; bei den helleren nimmt die dunkle Zeichnung zu und bei den gelbgrünen Exemplaren ist nicht nur der Kelch gestrichelt, sondern oft auch der ganze Stengel schwarz gefärbt. Bei einigen ganz blassen Exemplaren im schattigen Nadelwalde (von *G. Tetrahit*) war der Kelch vollkommen schwarz. Die vermeintlichen Bastarde werde ich übrigens im nächsten Sommer noch genauer untersuchen.

Stachys silvatica L. Gemein an Hecken u. Zäunen bei Schleusingen.

Leonurus Cardiaca L. In Rappelsdorf, Schleusinger-Breitenbach; an der Vorstadt.

Brunella grandiflora Jacq. Bei Rappelsdorf und Gethles.

Ajuga genevensis L. An der Ehrenberger Kapelle; bei Lengfeld.

A. Chamaepitys (L.) Schreb. Am Feldstein (Reissland).

Teucrium Botrys L. An der Ehrenberger Kapelle, am Eingefallenen Berg.

Lentibulariaceae Rich.

Utricularia vulgaris L. Im unteren Kohlbergsteich. Bei Rappelsdorf in einem Sumpfe am grossen Teich. In der alten Schleuse zwischen Ratscher und dem Geisenhöherer Wege.

Primulaceae Vent.

Trientalis europaea L. Im Wilhelmsbrunnthal; bei Grub, Eichenberg.

Anagallis arvensis L. b) *coerulea* Schreb. An der Ehrenberger Kapelle; bei Themar, Vessra, Grub. Nur auf Kalk im Gebiete, während *A. phoenicea* Lmk. bodenvag ist.

Thymelaeaceae Juss.

Daphne Mezereum L. Am Wilhelmsbrunnen; bei Breitenbach; am Adlersberg; am Iltenberg bei Themar.

Aristolochiaceae Juss.

Asarum europaeum L. An der Katzengasse. An der Osterburg und dem Eingefallenen Berg.

Aristolochia Clematitis L. Zwischen Themar und Lengfeld auf Aeckern; besonders am sog. Froschacker (nach Herrn Geometer Nebelung).

Euphorbiaceae Kl. et Grcke.

Tithymalus dulcis (Jacq.) Scop. Am Kohlberg.

Acalyphaceae Kl. et Grcke.

Mercurialis perennis L. Bei Schleusingen: in Hecken am Wasser-

graben, zwischen Gottesacker und Hainmühle; sonst häufiger in Laubwäldern auf Kalk.

Urticaceae Endl.

Parietaria officinalis L. An der Südseite der Stadtmauer.

Juncaginaceae Rich.

Triglochin palustre L. Am Wilhelmsbrunnen und an der Todtenlache; bei Keulrode.

Potamieae Juss.

Potamogeton crispus L. Im Kirmessteich, Langen Teich und den Inselsteichen.

P. pusillus L. Im Kirmessteich.

Typhaceae Juss.

Sparganium simplex Huds. b) *fluitans* A. Br. In einem Teiche bei Rappelsdorf.

Lemnaceae Lk.

Lemna trisulca L. In der Todtenlache.

L. polyrrhiza L. Z. B. im Langen Teich.

Orchidaceae Juss.

Orchis purpurea Huds. Am Dolmar; bei Grub. An der oberen Seite des Kohlbergs.

Orchis Rivini Gouan. Am Dolmar, am Christeser Sümpfchen.

Platanthera bifolia (L.) Rich. An der Stäte; am Wäldchen; bei St. Kilian.

Ophrys muscifera Huds. Im Laubwalde bei Grub und am Eingefallenen Berg.

Listera ovata (L.) R. Br. Am Gottesacker; an der Hildburg-hausener Chaussée; am Stadtberg.

Neottia nidus avis (L.) Rich. Bei Frauenwald.

Corallorrhiza innata R. Br. An derselben Stelle, von Herrn Martini aufgefunden.

Iridaceae Juss.

Iris Pseud-Acorus L. Am Langen, Kirmess- und Gleichmannsteich. Bei Grub.

Iris sibirica L. Auf sumpfigen Waldwiesen des Wilhelmsbrunnthals (1871); bei Kloster Vessra.

Amaryllidaceae R. Br.

Leucoïon vernum L. Im Dreigräbengrund bei Rappelsdorf.

Liliaceae D. C.

Tulipa silvestris L. Graspärten am Stadtberg; in der Vorstadt, zwischen Fluss und Chaussée. Am Kohlberg selten zur Blüthe kommend.

Gagea arvensis (Pers.) Schult. Auf Lehmäckern an der Hinterseite des Weissen Bergs. Aecker zwischen Wassergraben und Hinternaher Chaussée.

Lilium Martagon L. An Gartenzäunen des Kohlbergs (z. B. unter Wilde's-Garten); am Stadtberg (zwischen der Maschinenfabrik und der Hainmühle). In Graspärten am Wassergraben und an der Stäte. Am Häfnersberg.

Anthericum ramosum L. Kohlberg; Eingefallener Berg; bei Dachbach; an der Osterburg.

Ornithogalum umbellatum L. Am Kohlberg.

Allium ursinum L. Am Dolmar (am Kalten Brunnen, zugleich mit *Circaea Lutetiana* und *Corydalis cava*). Bei Dachbach.

A. oleraceum L. In Hecken und auf Aeckern des Weissen Bergs; im Kohlgässchen. Bei Eichenberg.

Polygonatum verticillatum (L.) All. Unter dem Kohlgässchen. Im Vesserthal (beim Hammer).

P. multiflorum (L.) All. Am Wassergraben u. am Kohlberg in Hecken.

Paris quadrifolia L. An der Rappelsdorfer Kuppe nach Gethles zu. Bei Breitenbach und am Adlersberg. Die Henneberger Pflanze trägt ihren Namen (*herba paris* von *par*) sehr unverdient, da die Blüthentheile gewöhnlich ungleichzählig sind: ich fand sie fast häufiger mit 6, als mit 4 Blättern.

Juncaceae Bartl.

Juncus bufonius L. Gemein. Auch sind, im Widerspruche mit Batalin's Ansicht, stets zahlreiche Exemplare mit offenen Blüten vorhanden. Die Blüten scheinen sich vorwiegend bei feuchtem Wetter zu öffnen und schliessen sich nach kurzer Zeit wieder.

Luzula silvatica (Huds.) Gaud. Auf dem Ahlstädter Berge kurz vor Ahlstädt (spärlich).

L. angustifolia (Wulf.) Grcke. b) *rubella* Hoppe. An der Stäte; im Vesserthal; am Stutenhaus.

Cyperaceae Juss.

Heleocharis acicularis (L.) R. Br. An der Todtenlache.

Eriophorum alpinum L. Am Schneekopf.

E. vaginatum L. Bei Christes; am Schneekopf.

Carex disticha Huds. Am Wilhelmsbrunnen.

C. brizoides L. An der Insel und Haardt; bei St. Kilian u. s. w.

C. acuta L. An den Teichen bei Schleusingen und Rappelsdorf.

C. ornithopoda Willd. Am Adlersberg, an der Osterburg.

C. riparia Curt. An der Todtenlache.

Gramineae Juss.

Setaria viridis (L.) Pal. de Beauv. Kohlberg; Neuendambach.

Nardus stricta L. Kohlberg, Stäte u. a. a. O.

Alopecurus geniculatus L. An der Fischbacher Chaussée; an den Kohlbergsteichen.

Phleum pratense L. b) *nodosum* L. Ist die gemeinere Form bei Schleusingen. — Eine Form mit langem Deckblatte steht am Fusswege nach der Kalkgrube, nahe der Chaussée.

Melica nutans L. Im Thale des Wilhelmsbrunnen.

Molinia coerulea (L.) Mnch. Ebenda. (Form *M. altissima* Lk.)

Brachypodium pinnatum (L.) Pal. de Beauv. An der Kalkgrube.

Elymus europaeus L. Am Eingefallenen Berg.

Lycopodiaceae D. C.

Lycopodium Chamaccyparissus A. Br. Bei Geisenhöhe.

Ophioglossaceae R. Br.

Botrychium Lunaria (L.) Sw. An der Hinternaher Chaussée.

Polypodiaceae R. Br.

Polypodium vulgare L. An der Haardt; am Hohlwege zum Silbacher Berg (nahe der Hinternaher Chaussée).

Asplenium Trichomanes L. An der Stadtmauer.

A. Ruta muraria L. Ebenda.

A. septentrionale (L.) Hoffm. Ebenda.

Blechnum Spicant (L.) With. Zwischen Zollbrück und Ehrenberg.

Pteris aquilina L. Bei Zollbrück, Gehrhardtsgereuth.

Göttingen, December 1872.

Lieferung 8 enthält:

176. *Hypnum giganteum* Schpr.
177. *Hypnum cordifolium* Hedw.
178. *Hypnum fluitans* Dill.
179. *Hypnum triquetrum* L.
180. *Brachythecium glareosum* B. S. Pl. typ.
181. *Brachythecium Mildeanum* Schpr. Schwache Form.
182. *Brachythecium salebrosum* Schpr.
183. *Amblystegium riparium* B. S.
184. *Homalothecium sericeum* B. S.
185. *Antitrichia curtispindula* Brid.
186. *Antitrichia curtispindula* Brid. Dachform.
187. *Neckera crispa* Hedw.
188. *Fontinalis antipyretica* L.
189. *Anomodon viticulosus* B. S.
190. *Mnium ambiguum* C. Müll.
191. *Bryum Warneum* Bland.
192. *Bryum uliginosum* B. S.
193. *Funaria hygrometrica* Hedw.
194. *Orthotrichum Lyellii* Hook.
195. *Orthotrichum diaphanum* Sm.
196. *Orthotrichum speciosum* N. ab Es.
197. *Orthotrichum anomalum* Hedw.
198. *Ceratodon purpureus* Brid.
199. *Leptotrichum flexicaule* Schpr.
200. *Dicranum spurium* Hedw.

Neu-Ruppin, 3. December 1873.

C. Warnstorff.

Berichtigung von Druckfehlern.

Jahrgang XIV.

- S. VII. Z. 1. v. u. und S. VIII. Z. 3. v. o. lies Bastard statt Bestand.
S. IX. Z. 4. v. u. lies des . . . Haselloden statt der . . . Huffleplate.
S. X. Z. 1. v. o. lies Zernitz statt Zarnitz.
S. X. Z. 14., 19., 23., 24., 27., 28. und 30. v. o. lies Schernebeck
statt Scharnebeck.
S. 52. Z. 16 v. o. lies Nyl. statt Ngl.
S. 102. Z. 7. v. u. lies dann statt davon.

- S. 104. Z. 16. v. o. lies erzählt statt erzählte.
S. 104. Z. 5. v. u. lies Slesvig statt Schleswig.
S. 105. Z. 21. v. o. lies werden statt wurden.
S. 109. Z. 15. v. o. lies Meeresbuchten statt Meeresbuchte.
S. 110. Z. 9. v. o. lies Jels statt Jals.
S. 111. Z. 15. v. o. lies der Farn statt die Form;
aber ist zu streichen.
S. 112. Z. 9. v. u. lies älteren statt seltenen.

Jahrgang XV.

- S. 90. Z. 5. v. u. lies herausgegeben statt Herausgegeben.
S. 119. Z. 3. v. u. lies Seiten —, statt Seiten.
S. 124. Z. 19. v. o. lies (Fig. 8). statt (Fig. 8 Δ .)
S. 126. Z. 2 v. u. lies pag. 343.) statt pag. 343 Δ .)
S. 130. Z. 10 v. o. lies *Azolla* statt Azolla.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins
Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1873-1874

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Friedrich

Artikel/Article: [Einige neue Standörter der Flora hennebergica. 86-
100](#)